Pizzateig mit Kräutern





Grillen am Holzkohlegrill ist ein Abenteuer für Männer, Pizza-Backen im Holz-Pizzabackofen noch mehr. Aber natürlich gelingt das Rezept auch im Backrohr des Küchenherdes. Kräuter im Teig geben den besonders leckeren Boden, da verschmäht auch keiner den Rand der Pizza.

Zutaten:	Zubereitung:
Kräuter-Pizzateig für 2	
Bleche	in eine große Schüssel sieben, in
500 g Weizenmehl	die Mitte eine Mulde drücken.
1 Würfel frische Hefe	in die Mulde bröckeln
1 Teel Zucker	darüber streuen.
250 ml lauwarmes Wasser	darüber gießen. Zugedeckt 15 Min
(Achtung nur mäßig	gehen lassen, bis die Hefe Blasen
Handwarm)	wirft. In der Zwischenzeit
1 großen Bund Schnittlauch	in sehr feine Röllchen schneiden
1 Zweig Rosmarin	die Nadeln abstreifen und sehr
	fein hacken, fast schon
	pulverisieren. Die Kräuter
	zusammen mit
1 Prise Salz	und
50 ml gutem Olivenöl	zum Teig geben und den Teig mit
	den Knethacken des Handmixers
	gut verkneten, bis die
	Teigoberfläche glänzt.
	Anschließend zugedeckt
	mindestens 30 Minuten gehen
	lassen. Den Teig in 2 Hälften
	teilen und auf mit
Öl	bestrichene Backbleche drücken.
	Nochmals zugedeckt 15 Minuten
	gehen lassen. Anschließend
	belegen und backen.

Temperatur:	200 Grad Ober und Unterhitze vorgeheizt
Backzeit:	18-20 Minuten.

Tomaten-Sugo (Rezept siehe Einkochen) dünn auf dem Teig verstreichen.

Belag-Varianten:

- Thunfisch und Zwiebelringe
- Salami
- roher oder gekochter Schinken
- Gemüse, etwa Mais oder gewürfelte Zucchini oder frischer Spinat
- Salsica (oder das innere von rohen Bratwürsten) aus der Pelle gelöst
- Krabben und Knoblauch in feinen Scheiben

Käse:

Der Klassiker ist natürlich Mozzarella-Käse in feinen Scheiben oder gerieben. Probieren sie aber auch mal eine Mischung aus Mozzarella und Emmentaler oder wie im Bild Camembert oder Brie.

Tipp für den Holz-Pizzaofen: Machen sie eher Minipizzen, die lassen sich leichter in den Ofen schieben und wieder heraus holen, da die Pizza in 2 Minuten gebacken ist muss trotzdem niemand verhungern.

Machen sie aus dem Teig 8 kleine Kugeln und lassen sie diese nochmals zugedeckt gehen. Um die Luft nicht zu sehr aus dem Teig zu drücken nicht mit dem Nudelholz auswellen, sondern mit den Händen rund ziehen.

Beim Belegen einen Rand lassen und mit dem Käse nicht übertreiben. Üppiger Belag rutscht beim hinein schieben gerne mal vom Teig und verbrennt sonst im Ofen.

Den Schieber immer erst etwas mit Mehl bestäuben, damit die Pizza sich schieben lässt.

Um die Hitze im Pizza-Ofen zu testen streuen sie ein wenig Mehl in den Ofen – verbrennt es, ist der Ofen noch zu heiß, etwas herab kühlen lassen.

Pizza Bäcker ist in Italien übrigens ein Ausbildungs-Beruf. Also ein echtes Männer-Abenteuer.